

Titel	Modulcode
Aufbaumodul Neuere Geschichte	gesch001FE-01a
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. phil. Volker Seresse / Historisches Seminar	
Veranstalter	
Historisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät	
Verwendung	
Profil: Fachergänzung ab SoSe 2019	

Status	Wahlpflicht
Leistungspunkte	6
Bewertung	benotet
Dauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden
Präsenzstudium	50 Stunden
Selbststudium	130 Stunden

Lehrsprache	deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
Abschluss des Einführungsmoduls Neuere Geschichte; Lektürefähigkeit im Englischen; Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache (wahlweise Französisch, Italienisch, Spanisch, Dänisch, Norwegisch, Schwedisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Serbisch/Bosnisch/Kroatisch, Niederländisch, Türkisch), die mindestens drei Jahre lang erlernt wurde.	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Vorlesung	Vorlesung Neuere Geschichte	2	Pflicht
Seminar	Aufbauseminar Neuere Geschichte	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
-keine			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Hausarbeit oder Essay oder Rezension:	Hausarbeit oder Essay oder	benotet	Pflicht	100%

Aufbauseminar Neuere Geschichte	Rezension (4-15 Seiten)			
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				

Lehrinhalte
<p>Der Inhalt des Aufbaumoduls umfasst die Vertiefung der im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse, die zur Analyse ausgewählter forschungsnaher Themen und Fallbeispiele der deutschen, süd- und westeuropäischen sowie außer-europäischen Geschichte seit 1500 verwendet werden. Sie vertiefen somit einerseits ihren chronologischen Gesamt- oder Teilüberblick über die Epoche und erwerben andererseits einen themenorientierten Zugang zu zentralen Fragestellungen oder Zeitabschnitten der Frühen Neuzeit ebenso wie der Späten Neuzeit. Hierfür lesen, analysieren und interpretieren Studierende im Aufbauseminar Quellen weniger unter thematischen als vielmehr unter methodischen Gesichtspunkten, da der Schwerpunkt der Aufbauseminare auf der fachspezifischen Theorie, den fachspezifischen Methoden sowie auf der Quellenkunde liegt. Dies schließt die Rezeption aktueller Forschungstendenzen ein.</p> <p>In der Vorlesung als Teil des Aufbaumoduls wird sowohl ein chronologischer Gesamt- oder Teilüberblick über die Epoche als auch ein themenorientierter Zugang zu zentralen Fragestellungen, Methoden oder Zeitabschnitten der deutschen, süd- und westeuropäischen sowie außer-europäischen Geschichte erworben.</p>
Lernziele
<p>Ziel des Aufbaumoduls ist die übungsmäßige Anwendung der im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse in der fachwissenschaftlichen Propädeutik. Dabei erwerben Studierende vertiefte Sachkenntnisse systematischer und / oder ereignisbezogener Themen, um diese in die europäischen wie außer-europäischen ebenso wie epochenübergreifenden Zusammenhänge einordnen zu können. Notwendiger Bestandteil ist die Anwendung von Grundbegriffen der Quellen und der Historiographie, so dass die Studierenden mit den geschichtswissenschaftlichen Termini und Methoden vertraut sind. Dies wird durch die Reflexion über Bereiche der fachspezifischen Theorie, der fachspezifischen Methoden sowie der Quellenkunde ergänzt. Das Ziel ist es daher, Studierende in die Lage zu versetzen, selbstständig eine kleine geschichtswissenschaftlichen Studie zu einem ausgewählten begrenzten Thema zu verfassen. Zugleich ist es das Ziel, dass Studierende anhand praktischer Übungen die Fähigkeit erwerben, begrenzte wissenschaftliche Zusammenhänge mündlich darzustellen und medientechnisch zu präsentieren.</p> <p>In der Vorlesung als Bestandteil des Aufbaumoduls erwerben Studierende grundlegende Überblicks- und Orientierungskennntnisse ausgewählter Themen und Methoden der Epoche und epochenübergreifender Strukturen und Entwicklungen.</p>
Literatur
Weitere Angaben
Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Aufbauseminar. Die Veranstaltungen können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.